	<p>Object: Dupondius des Galba mit Darstellung der Friedensgöttin</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 20834</p>
--	--

Description

Im Jahr 68 n. Chr. formierte sich eine breite Opposition gegen die Herrschaft Neros. Am 3. April ließ sich der Heerführer Galba von seinen Truppen zum Kaiser ausrufen. Der Senat in Rom bestätigte ihn als neues Staatsoberhaupt und erklärte Nero zum Feind des Volkes. Als Galba mehr und mehr Unterstützer fand, glaubte sich Nero in einer ausweglosen Situation und beging im Juni 68 n. Chr. Selbstmord.

Nach diesen Wirren sollten nun friedliche Zeiten anbrechen, wie Galba auch auf seinen Münzen propagierte. Die Rückseite dieses Dupondius zeigt die nach links stehende Friedensgöttin Pax mit einem Ölweig in der rechten und einem Füllhorn in der linken Hand. Die Inschrift beschwört die PAX AVGVSTA, den kaiserlichen Frieden. Dieser Wunsch sollte sich jedoch nicht erfüllen. Im "Vierkaiserjahr" 69 n. Chr. kämpften neben Galba auch Otho, Vitellius und Vespasian um die Kaiserwürde. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen wurde Galba von Anhängern des Otho ermordet.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Kupfer
Measurements:	D. 27 mm, G. 12,53 g

Events

Created	When	68 CE
	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pax
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Servius Sulpicius Galba Caesar (-0003-69)
	Where	

Keywords

- Classical antiquity
- Coin
- Cornucopia
- Dupondius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Peace
- Ölzweig

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 370
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 12